



money service

BÖRSENHANDEL

Guter Deal

LUCKY STRIKE: Entzückt sind Trader über Banken mit niedrigen Ordergebühren und kostenlosen Services

Mehr als zwölf Millionen Deutsche traden bereits an den Börsen der Welt. Tendenz: weiter steigend. Bei welchen Banken Anleger aktuell **günstig Wertpapiere handeln** und **Sparpläne bedienen** können

Es herrscht Krieg zwischen Israel und der Hamas. Die Welt sorgt sich um die Ausweitung des Konflikts. Und die Börsen? Die Nahost-Krise hält den Leitindex Dax in Schach. Aus Übersee kommen keine Impulse. Anleger sind nervös. Das Auf und Ab der Märkte ist nichts für schwache Nerven.

In diesen harten Zeiten die Lieblinge der Hedgefonds-Manager zu ordern, wäre sicherlich keine schlechte Idee. Da gebe es immer noch vielversprechende Titel, etwa Papiere von Vertiv, Palo Alto, Seagen oder Apollo Global Management, so eine Analyse der US-Investmentbank Goldman Sachs.

Deutsche im Trading-Fieber. Nur, welche Banken können dieser Tage den Aktionärinnen und Aktionären hierzulande die besten Order-Services, gepaart mit den niedrigsten Gebühren, offerieren? Schon eine Frage von nationaler Reichweite. Zumal 2022 bereits rund 12,9 Millionen Bundesbürgerinnen und -bürger in Aktien, Aktienfonds oder Indexfonds auf Aktienindizes (ETF) investierten. Zu diesem Ergebnis kommt eine Analyse des Deutschen Aktieninstituts (DAI) in Frankfurt am Main. In Relation zur deutschen Gesamtbevölkerung zum Stichtag 30. Juni 2023 sind dies immerhin mehr als 15 Prozent an der Börse interessierte Menschen.

Licht ins Dunkel bringt jetzt der gemeinsame Broker-Test von FOCUS MONEY und dem Deutschen Finanz-Service Institut, kurz DFSI, in Köln. Dazu hat das DFSI-Team neben den bei vielen Tradern wohl immer noch im Vordergrund stehenden Orderkosten (s. Tabelle rechts unten) auch anhand von 135 essenziellen Parametern (s. Methode S. 66) insgesamt die Service-Qualität der Geldhäuser bewertet.

Resümee: Das beste Preis-Leistungs-Verhältnis bieten Tradern laut DFSI-Analyse die hierzulande etablierten Onlinebroker Consorsbank und Comdirect (s. Tabelle rechts). Wobei Consors, eine Direktbank-Tochter der französischen Großbank BNP Paribas, im Hinblick auf die Gesamtpunktzahl den Commerzbank-Ableger Comdirect mit gut sieben Zählern deutlich auf Distanz hält (s. Tabelle S. 64 und 65).

Trader-Typen. Am Markt agieren insgesamt vier Kundengruppen: Day-Trader mit 250 und mehr Transaktionen pro Jahr, aktive Selbstentscheider mit 50 und 250 Trades, Buy-&-hold-Kunden mit maximal 49 Handelsaufträgen und – nicht zu vergessen – reine Sparplankunden. Um die zuletzt genannte stetig wachsende Gruppe für sich zu gewinnen, werden Sparpläne von Onlinebrokern oft deutlich günstiger bepreist als klassische Wertpapiertransaktionen. Dem Report „Online-Wertpapier-Brokerage“ der Strategieberatung Oliver Wyman zufolge gibt es in Deutschland mittlerweile schätzungsweise rund eine Million Sparplankunden. Darum hat das DFSI auch gezielt abgefragt, wie viele Sparpläne ein Broker für Kunden parat hat. Bis auf Agora direct hatten alle Banken im Test Wertpapiersparpläne in petto. Ab November will auch Agora, so das Management, Sparpläne anbieten.

Auffällig: Immer mehr junge Gutverdiener in Deutschland schichten gerade angesichts deutlich gestiegener Zinsen ihr

Depot um und parken ihr Geld vermehrt in Tages- und Festgeld. Bei den Investments in ETFs und in Einzelaktien kam es bei den Gutverdienern heuer zu leichten Rückgängen, bei den Kryptoanlagen sogar zu einem deutlichen Einbruch. Das geht aus einer aktuellen Studie der Unternehmensberatung Boston Consulting Group hervor.

Zinsen ziehen. Um auf den fahrenden Zug aufzuspringen, verbessern auch immer mehr Broker ihre Zinsofferten. So lockt etwa derzeit die Consorsbank bei Festgeld bei einer Anlagedauer von zwei Jahren mit maximal drei Prozent Zinsen per annum (p. a.) bei einem Sparbetrag ab 5000 Euro. Nicht schlecht! Doch es geht besser: Auf dem kostenfreien Festgeldkonto der Crédit Agricole Consumer Finance erhalten Sparer nämlich bei 5000 Euro Einsatz für ein Jahr aktuell satte 4,20 Prozent p. a. Was zeigt: Wer in brenzlichen Zeiten wie diesen sein Geld sicher anlegen will, hat jetzt beste Chancen. ■ ➤

Test-Gesamtergebnis

Bank	Punkte	DFSI-Bewertung
Consorsbank	86,91	Hervorragend
Comdirect	79,80	Hervorragend
S Broker	77,72	Sehr Gut
Agora direct	75,91	Sehr Gut
Targobank	75,58	Sehr Gut
DKB	68,11	Gut
HypoVereinsbank	64,89	Gut
Deutsche Bank	63,34	Gut
Commerzbank	61,78	Gut
BBBank	53,91	Gut

Quelle: DFSI; Stand: Oktober 2023



Orderkosten: günstig bei der Targobank, recht teuer hingegen bei der BBBank

Bank	Kosten für den Kauf einer Dax-Aktie im Xetra-Handel außerhalb von Sonderaktionen im Wert von ...					
	1000 €	2500 €	5000 €	10000 €	25000 €	Mittelwert
Targobank	4,90 €	4,90 €	4,90 €	4,90 €	4,90 €	4,90 €
Agora direct	4,50 €	4,50 €	7,09 €	14,01 €	34,94 €	13,01 €
DKB	10,00 €	10,00 €	10,00 €	25,00 €	25,00 €	16,00 €
Deutsche Bank	11,50 €	11,50 €	15,10 €	27,60 €	61,50 €	25,44 €
Comdirect	12,40 €	13,65 €	17,40 €	22,40 €	62,40 €	25,65 €
S Broker	10,47 €	12,72 €	18,97 €	31,47 €	56,47 €	26,02 €
HypoVereinsbank	12,40 €	12,40 €	16,00 €	28,50 €	66,00 €	27,06 €
Commerzbank	9,90 €	11,15 €	17,40 €	29,90 €	67,40 €	27,15 €
Consorsbank	10,90 €	12,15 €	18,40 €	30,90 €	68,40 €	28,15 €
BBBank	35,00 €	35,00 €	55,00 €	99,90 €	99,90 €	64,96 €

Quelle: DFSI; Stand: Oktober 2023

Depotangebote im Detail

		Consorsbank Wertpapierdepot	Comdirect comdirect Depot	S Broker DirektDepot	AGORA direct AGORA direct™
Konto zum Depot	Art des Kontos	Verrechnungskonto	Girokonto	Verrechnungskonto	Verrechnungskonto
	Jahresgebühr	kostenlos	gebührenpflichtig	kostenlos	kostenlos
Wertpapier- depot	Jahresgebühr	kostenlos	gebührenpflichtig	gebührenpflichtig	kostenlos
	Neukundenkampagne aktuell	ja	nein	ja	ja
	papierlose Eröffnung	ja	ja	ja	ja
Software/ mobiler Wertpapier- handel	Software für professionellen Handel	ja, kostenlos	ja, kostenlos	teilweise kostenlos	ja, kostenlos
	iOS/Android-App	ja/ja	ja/jaa	ja/ja	ja/ja
	voller App-Zugriff auf Depot	ja	ja	eingeschränkt	ja
Services	Kundenhotline	Mo–So	Mo–So	Mo–So	Mo–Fr
	Kundenchat	Mo–So	nein	Mo–So	nein
	moderierte Online-Community	ja	ja	nein	nein
	Seminare online/vor Ort	ja/nein	ja/nein	ja/nein	ja/nein
	kostenloser Newsletter mit Marktinfos	ja	ja	ja	ja
	kostenlose autom. Depotanalyse	ja	ja	ja	ja
Aktienhandel	Standardgebühr für eine Aktienorder im Inland	ja, 11 Trades je Jahr	ja, 125 Trades je Halbjahr	ja, 100 Trades je Jahr	nein
	Rabatt für Vieltrader	kostenlos	kostenlos	kostenlos	kostenlos
	Gebühr für Limitierung, Streichung, Nichtausführung, Änderung einer Order	nein	an unterschiedlichen Handelstagen	an unterschiedlichen Handelstagen	an unterschiedlichen Handelstagen
	Mehrfachberechnung von Ordergebühren bei Teilausführungen	ja	ja	nein	nein
	telefonische Orderaufgabe via Sprachcomputer	ja, gebührenpflichtig	ja, gebührenpflichtig	ja, gebührenpflichtig	ja, kostenlos
	telefonische Orderaufgabe via Mitarbeiter	11	12	10	8
	Börsen in Deutschland	22	24	17	15
	Partner für außerbörslichen Handel in Deutschland	22	12	29	145
	ausländische Börsen	49,95 EUR + 0,25 % des OV (min. 54,95 EUR)	1 US-Cent je Aktie (min. 2,00 USD)	7,90 EUR + 0,25 % des OV (min. 12,90/max. 62,90 EUR)	19,95 EUR + 0,25 % des OV (min. 24,95/max. 69,00 EUR)
Order- optionen ⁶⁾	Stop-Loss (börslich/außerbörslich)	ja/ja	ja/ja	ja/ja	ja/ja
	Start-Buy (börslich/außerbörslich)	ja/ja	ja/ja	ja/ja	ja/ja
	Trailing Stop-Loss (börslich/ außerbörslich)	ja/ja	ja/ja	ja/ja	ja/ja
	Next Order (börslich/außerbörslich)	ja/ja	ja/ a	ja/ja	ja/ja
	One-cancels-other (börslich/ außerbörslich)	ja/jaa	ja/ja	ja/jaa	ja/ja
Investment- fonds-Angebot	online handelbare Investmentfonds	5200	18000	12461	36854
	... davon mit Rabatt	4400	18000	6000	-
	... davon mit 100 % Rabatt	4	32	50	-
Weitere handelbare Produkte	Zertifikate/ETCs	ja	ja	ja	ja
	Optionsscheine	ja	ja	ja	ja
	CFDs	ja	ja	ja	ja
	Anleihen	ja	ja	ja	ja
	ETFs	ja	ja	ja	ja
	Futures	ja	nein	nein	ja
Wertpapier- sparpläne	Investmentfonds	über 1000	über 5000	762	–
	... davon mit Rabatt	1021	über 5000	102	–
Gesamtergebnis	Punkte	86,91	79,80	77,72	75,91
	DFSİ-Bewertung	Hervorragend	Hervorragend	Sehr Gut	Sehr Gut

Quelle: DFSİ; Stand: Oktober 2023; Gebühr entfällt unter best. Voraussetzungen; – = keine oder Angabe verweigert

Targobank Direkt Depot	DKB DKB-Broker	HypoVereinsbank HVB SmartDepot	Deutsche Bank maxblue Depot	Commerzbank DirektDepot	BBBank
Verrechnungskonto	Girokonto	Girokonto	Verrechnungskonto	Girokonto	Girokonto
kostenlos	gebührenpflichtig	kostenlos	kostenlos	gebührenpflichtig	gebührenpflichtig
kostenlos	kostenlos	kostenlos	kostenlos	gebührenpflichtig	kostenlos
ja	nein	nein	nein	nein	nein
nein	ja	ja	ja	ja	nein
nein	nein	nein	nein	nein	nein
ja/ja	ja/ja	ja/ja	ja/ja	ja/ja	ja/ja
eingeschränkt	ja	ja	eingeschränkt	ja	ja
Mo–Sa	Mo–Fr	Mo–Sa	Mo–So	Mo–So	Mo–Fr
nein	nein	nein	nein	Mo–So	Mo–Fr
nein	nein	nein	nein	nein	ja
nein/nein	ja/nein	ja/ja	nein/nein	ja/ja	ja/nein
ja	ja	ja	ja	ja	ja
ja	nein	nein	ja	ja	nein
nein	nein	nein	ja, 125 Trades je Halbjahr	nein	nein
kostenlos	kostenlos	kostenlos	kostenlos	kostenlos	kostenlos
an unterschiedlichen Handelstagen	an unterschiedlichen Handelstagen	nein	an unterschiedlichen Handelstagen	an unterschiedlichen Handelstagen	an unterschiedlichen Handelstagen
ja	nein	nein	nein	nein	nein
ja, gebührenpflichtig	nein	ja, gebührenpflichtig	ja, gebührenpflichtig	ja, gebührenpflichtig	ja, kostenlos
10	12	11	8	11	10
17	13	32	17	3	41
0	36	32	32	35	0
20 EUR	5,90 EUR	0,25% des OV (min. 8,90/ max. 58,90 EUR) + 15 EUR weitere Provisionen	24,47 EUR	–	9 EUR + 0,06% des OV (min. 25 USD)
ja/ja	ja/ja	ja/nein	ja/nein	ja/nein	ja/nein
ja/ja	ja/ja	ja/nein	ja/nein	ja/nein	ja/nein
nein/nein	nein/nein	nein/nein	nein/nein	ja/nein	ja/nein
nein/nein	nein/nein	nein/nein	nein/nein	nein/nein	ja/nein
nein/nein	ja/ja	nein/nein	nein/nein	ja/nein	ja/nein
-	25000	alle in Deutschland zugelassenen Fonds	11500	10000	14900
-	1	-	8000	1000	-
-	1	-	-	5	-
ja	ja	ja	ja	ja	ja
ja	ja	ja	ja	ja	ja
nein	nein	nein	nein	nein	nein
ja	ja	ja	ja	ja	ja
ja	ja	ja	ja	ja	ja
nein	nein	ja	nein	ja	nein
5258	über 2000	alle in Deutschland zugelassenen Fonds	362	447	190
5059	1	-	347	447	-
75,58	68,11	64,89	63,34	61,78	53,91
Sehr Gut	Gut	Gut	Gut	Gut	Gut

METHODE

135 Merkmale unter der Lupe

Der Onlinebroker-Test von FOCUS MONEY und dem DFSI in Köln ist als Benchmarking angelegt. Für die umfangreiche Analyse wurden von den Fachleuten insgesamt 135 Merkmale abgefragt und berücksichtigt. Die Angebote der Banken und Broker wurden anhand des Abschneidens gegenüber einem fiktiven, aus Kundensicht bestmöglichen Wertpapierdepot gemessen. Für dieses wurden folgende Eigenschaften unterstellt:

- kostenlose Führung von Depot und Konto zum Depot, ohne dass dafür bestimmte Bedingungen erfüllt sein müssen, wie z. B. eine bestimmte Anzahl von Orders im Monat/Quartal oder die Abnahme weiterer Produkte; das Depot kann papierlos online eröffnet werden (z. B. mit Video-Ident);
- das Konto zum Depot ist ein vollwertiges Girokonto, Guthaben darauf werden verzinst, es fallen keine Negativzinsen/Verwarentgelte an;
- Möglichkeit des Wertpapierhandels nicht nur via Website der Bank, sondern auch über eine (ggf. kostenpflichtige) professionelle Handelssoftware sowie mobil via App;
- 24/7-Kundenhotline, Kundenchat im Web, moderierte Online-Community, Newsletter, kostenlose Seminare für Kunden rund ums Thema Finanzwissen im Web und/oder vor Ort, kostenlose automatische Depotanalyse;
- im Marktvergleich günstigste Ordergebühren sowie Rabatt auf die Ordergebühren für Vieltrader bzw. für Besitzer größerer Depots;
- keine Gebühren für Limitierung, Streichung, Änderung oder Nichtausführung einer Order;
- keine mehrfache Berechnung von Ordergebühren bei Teilausführungen von Käufen/Verkäufen an verschiedenen Tagen;
- große Auswahl von Orderzusätzen (z. B. Trailing Stop-Loss, One-cancels-other);
- Ordermöglichkeit auch via Telefon ohne Gebührenaufschlag;
- Stellung kostenloser Realtime-Kurse;
- Möglichkeit des Onlinewertpapierhandels über möglichst viele deutsche und ausländische Börsenplätze sowie außerbörsliche Handelspartner;
- große Anzahl von handelbaren Publikumsfonds,

darunter möglichst viele mit Rabatt auf den Ausgabeaufschlag;

- große Bandbreite an weiteren handelbaren Produkten;
- breites Angebot an Sparplänen für Investmentfonds, ETFs, Zertifikate und Aktien.

Die Punkte bei der Bewertung der einzelnen Kriterien wurden je nach Grad der Abweichung vom unterstellten Ideal verteilt. Bei der Anzahl der Börsen und Handelspartner, der offerierten Investmentfonds und der Sparpläne wurden Marken definiert, ab denen es die Höchstpunktzahl gab. Die übrigen Werte wurden entsprechend dem Abstand dazu bepunktet. Bei den Ordergebühren erhielt der günstigste Anbieter respektive Anbieter ohne Ordergebühren die Höchstwertung, die anderen bekamen Punkte in Relation zur Höchstwertung.

Die Maximalpunktzahlen in den einzelnen Teilbereichen waren folgende:

- Depot- und Kontogebühren sowie Ausstattung des Kontos: **14 Punkte**;
- Angebot von Profi-Handelssoftware sowie Mobile Apps: **6 Punkte**;
- Kundenhotline, Web-Chat, Online-Community, Seminare für Kunden, Newsletter: **9 Punkte**;
- Ordergebühren (ausschlaggebend waren die Gebühren für Orders über 1000, 2500, 5000, 10 000 und 25 000 Euro), Orderzusätze, Rabattsystem für Vieltrader, Realtime-Kurse: **60,5 Punkte**;
- Börsenplätze u. außerbörslicher Handel: **10 Punkte**;
- Angebot an Investmentfonds sowie von Rabatten auf deren Ausgabeaufschlag, Auswahl weiterer handelbarer Produkte (u. a. Zertifikate, Optionscheine, Anleihen): **12 Punkte**;
- Angebot an Wertpapiersparplänen (auf Fonds, Zertifikate, ETFs, Aktien): **9 Punkte**.

Insgesamt zehn bundesweit agierende Direktbanken, Onlinebroker und Filialbanken lieferten Daten für den Vergleich und kamen in die Wertung. Die Note ergab sich aus der insgesamt erzielten Punktzahl. Sie reicht von „Hervorragend“ bis „Mangelhaft“. Die Bestnote „Hervorragend“ erhielt, wer mit seiner Punktzahl im Bereich der obersten zehn Prozent zwischen null und dem höchsten von einem Anbieter erzielten Wert lag.